

Online: Alle wichtigen Beiträge auf einen Blick ab sofort in der Mediathek von www.wnoz.de

Dossier zur OB-Wahl

WEINHEIM. Wer wird neuer Oberbürgermeister von Weinheim? Diese Frage wird seit Monaten nicht nur in den Parteien, sondern auch von vielen Bürgern diskutiert. Bislang haben Manuel Just und Simon Pflästerer ihren Hut in den Ring geworfen. Unsere Lokalredaktion dokumentiert ab sofort in einem Online-Dossier, wie sich das Thema in den vergangenen Monaten entwickelt hat und was bis zum Wahltag am 10. Juni noch passiert. In chronologischer Reihenfolge finden die Leser alle wichtigen Beiträge, die dazu in unserer Zeitung veröffentlicht worden sind.

Los ging es bereits am 1. April 2017. Damals verdichteten sich die Hinweise darauf, dass Heiner Bernhard (SPD) nach 16 Jahren nicht für eine dritte Amtszeit kandidieren

würde. Am 29. Juli 2017 war es dann amtlich: Beim Empfang zu seinem 60. Geburtstag sagte Bernhard: „Am Kerwesonntag, 11. August 2018, wird mein letzter Arbeitstag als Oberbürgermeister meiner Heimatstadt sein.“

Nur wenige Tage später stellte Erster Bürgermeister Dr. Torsten Fetzner (parteilos) – zur Enttäuschung der Grünen/Alternativen Liste – klar, dass er sich definitiv nicht um das höchste Amt der Stadt Weinheim bewerben wird. Dafür bestätigte Nicole Huber (CDU), Referatsleiterin bei der Stadt Heidelberg, dass sie gerne kandidieren würde. Mitte November hatte Huber es sich anders überlegt.

Im September 2017 machte erstmals das Gerücht die Runde, Hirschbergs Bürgermeister Manuel

Just (39, parteilos) sei bei der Weinheimer CDU als Kandidat im Gespräch. Anfang November verabschiedete sich dann Stadtrat Daniel Schwöbel (SPD) aus persönlichen Gründen aus dem Kreis der potenziellen Kandidaten bei der SPD.

Es dauerte nicht lange, dann stand der erste Kandidat für die OB-Wahl fest: Die Weinheimer Liste schickt den 34-jährigen Simon Pflästerer ins Rennen. Der gebürtige Weinheimer, Jurist und Stadtrat geht mit dem Slogan „Ich denke Weinheim“ in den Wahlkampf.

Das Wahljahr begann dann mit der Ankündigung von Manuel Just, dass er über eine Kandidatur nachdenkt. Kurz darauf legten sich der erweiterte CDU-Vorstand und der Vorstand der Freien Wähler Weinheim auf den 39-Jährigen fest – vor-



Das Weinheimer Rathaus bekommt Mitte August einen neuen Chef. Am 10. Juni wählen die Weinheimer einen neuen Oberbürgermeister.

SYMBOLBILD: SIMON HOFMANN

behaltlich seiner Zusage und der Bestätigung durch die Mitglieder. Justs „Ja“ zur Kandidatur in Weinheim folgte dann am 18. Januar 2018.

Und die SPD? Sie will Ende Januar bekannt geben, mit wem sie in den Wahlkampf ziehen wird. Vieles

deutet darauf hin, dass die Parteivorsitzende Stella Kirgiane-Efremidou ins Rennen gehen möchte. *pro*



Zu finden ist das Dossier zur OB-Wahl auf www.wnoz.de in der Rubrik „Mediathek“.